

**Sitzungsvorlage öffentlich**  
**Nr. IWU/2023/016**

**Stabsstelle 210 - Bauverwaltung**

Federführung: Ulmer, Christine  
Telefon: +49 7021 502-463

AZ:  
Datum: 03.04.2023

**VgV-Verfahren für die Objektplanung und die technische  
Gebäudeausrüstung zur Brandschutzsanierung der Stadthalle**  
**- Vergabeentscheidung**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Beschlussfassung	öffentlich	10.05.2023

**ANLAGEN**

**BEZUG**

„VgV-Verfahren für die Objektplanung und die technische Gebäudeausrüstung zur Brandschutzsanierung der Stadthalle - Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien mit Gewichtung - Freigabe der Ausschreibung“ in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt vom 21.09.2022 (§ 43 ö, Sitzungsvorlage IWU/2022/036)

**BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 140, 240, 310, RPA

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

### Handlungsfelder

#### Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

#### Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

#### Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

#### Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

### Betroffene Zielsetzungen

## AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

*Hinweise: t CO<sub>2</sub> äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.*

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO<sub>2</sub>äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO<sub>2</sub>äq/a

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 330.000 Euro

In der Folge: noch nicht bezifferbar

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	2810
Kostenstelle/Investitionsauftrag	702281040001
Sachkonto	78710000

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

### Ergänzende Ausführungen:

Im Haushalt stehen für die Durchführung der Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) und Erstellung der Vorplanung (Leistungsphase 2) jeweils für die Objektplanung, die Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung und notwendiger Gutachten 330.000 Euro zur Verfügung. Aus dem Haushaltsjahr 2022 wurden von den eingestellten Mitteln (150.000 Euro) 149.181 Euro nach 2023 übertragen. Im Haushaltsjahr 2023 stehen weitere 180.000 Euro hierfür bereit.

Danach kann eine verlässliche Datengrundlage zur Entscheidung über das weitere Vorgehen im Bereich der Sanierung der Stadthalle vorgelegt werden. Die Entscheidung über den Baubeschluss und dessen Ausprägung erfolgt mit einer neuen Sitzungsvorlage in einer anderen Sitzung. Die Bereitstellung der Mittel für die Sanierung der Stadthalle sind im Doppelhaushalt 2024/2025 oder später einzuplanen.

## **ANTRAG**

1. Zustimmung zur Vergabe der Objektplanungsleistungen an das Büro BANKWITZ beraten planen bauen Planungsgesellschaft mbH, Limburgstraße 5, 73230 Kirchheim unter Teck.
2. Zustimmung zur Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische Gebäudeausrüstung (Anlagengruppe 4 Elektrotechnik und 5 Fernmelde- und Informationstechnik) an das Büro GBI Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH, Schwieberdinger Straße 56, 70435 Stuttgart.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) sind abgeschlossen. Als beste Bieter gingen aus dem Verhandlungsverfahren die im Antrag genannten Büros hervor. Die Beauftragung erfolgt zunächst stufenweise für die Leistungsphasen 1 - 2 zur Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für das weitere Vorgehen bezüglich der Sanierung und dem Einstellen von Haushaltsmitteln in den kommenden Haushalten.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt vom 21.09.2022 (§ 43 ö, Sitzungsvorlage IWU/2022/036) wurden die Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Vergabeverfahren festgelegt. Auf dieser Basis wurden die Verhandlungsverfahren am 28.02.2023 durchgeführt. Aus den Verhandlungen ging für die Objektplanung das Büro BANKWITZ beraten planen bauen Planungsgesellschaft mbH als bester Bieter hervor. Für die technische Gebäudeausrüstung ging für die Anlagengruppen 4 und 5 als bester Bieter die GBI Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH hervor.

Im nächsten Schritt sollen zunächst die Leistungsphasen 1 - 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt werden, um Grundlagen für die Entscheidung zur weiteren Sanierung und zur Bereitstellung der Mittel in den kommenden Haushalten zu erhalten. In einem weiteren Schritt wird ein Baubeschluss gefasst.

Nach dem Baubeschluss werden die Leistungsphasen 4 - 9 beauftragt. Diese enthalten die Genehmigungsplanung, sofern notwendig, die Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Vergabe, die Mitwirkung bei der Vergabe, die Bauleitung und die Objektbetreuung.

Für Beratungsleistungen für die Bauphysik und die spezielle Brandschutzplanung werden aus drei Angebotsanfragen die wirtschaftlichsten ausgewählt und beauftragt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Antrag genannten Anlagengruppen der technischen Gebäudeausrüstung nicht gleichzusetzen sind mit den Leistungsphasen nach HOAI.